



Abgehauen

„Bärchen, was ist los?“

Beunruhigt schaute Nils auf seinen Bordercollie. Der Hund stand im Wohnzimmer an der Terrassentür und starrte in den dunklen Garten. Kurz blickte Bärchen ihn an. Dann schaute er wieder in den Garten. Die Ohren gespitzt.

5 „Ist da jemand?“, fragte Nils leise.

Nils war ein bisschen unheimlich zumute. Er war an diesem Wochenende allein. Das war zwar nicht das erste Mal. Aber es war ihm oft unheimlich in dem großen einsam gelegenen Holzhaus seiner Eltern. Hin und wieder knackte das Holz so eigenartig. Oft kamen Rehe und Hasen dicht an die Terrasse. Warum sollte also nicht auch mal ein Einbrecher ... Bärchen knurrte jetzt leise. Dann machte er eine ruckartige Bewegung mit dem Kopf, als wollte er sagen: „Lass mich raus!“

10 „Okay. Gemeinsam packen wir ihn!“, murmelte Nils.

Er nahm eine Taschenlampe und öffnete die Terrassentür. Draußen hatte ein kalter Schneeregen eingesetzt. Bärchen stürmte sofort ins Freie. Plötzlich hörte Nils ihn bellen. Danach schrie jemand laut und schrill.

Der Schrei schien aus dem Gartenhäuschen zu kommen.

So schnell Nils konnte, stürmte er hin.

Im Schein seiner Taschenlampe sah er ein Mädchen auf dem Holzboden im Gartenhäuschen liegen. Sie hatte sich in einen Schlafsack eingekuschelt und ihren Kopf gegen einen großen Rucksack gelehnt. Bärchen beugte sich zähnefletschend über sie, froh, den Einbrecher auf frischer Tat ertappt zu haben.

Stolz sah er nun zu Nils hinüber.

25 „Gut gemacht, Bärchen. Fein! Braver Hund!“, lobte Nils. „Und jetzt komm hier hin und mach Platz!“

Bärchen verließ seine Beute nur widerwillig. Er setzte sich neben sein Herrchen und beobachtete den Einbrecher aufmerksam mit heraushängender Zunge.



Wer sagt was in der Geschichte?

- ① Lies dir die Redesätze durch und kreuze in der richtigen Spalte an, zu welchem Gesprächspartner sie gehören.
- ② In welcher Zeile stehen die Aussagen? Notiere die richtige Zeile in der Tabelle.

Redesatz	Zeile		
„Du hast mich doch verraten!“			
„Der hat sich nur verfahren.“			
„Du könntest mit mir zusammen Englisch lernen.“			
„Das kannst du dem Pastor für die Sonntagspredigt sagen.“			
„Überleg doch mal, deine Mutter ...!“			
„Wann ist die Polizei hier?“			
„Dabei hätte er mich beinahe zerfleischt.“			
„Sonst noch ein paar Ideen?“			
„Ich denk mal drüber nach.“			
„Wenn du mich nicht sofort loslässt, beiße ich dich!“			
„Gut gemacht, Bärchen!“			